

Montage und Bedienungsanleitung für den Josko Vorbaurollladen



EMPFEHLUNGEN FÜR EIN LANGES ROLLADENLEBEN



Inhaltsverzeichnis

4	1. Allgemeine Hinweise
7	2. Sicherheitshinweise
9	4. Anlieferung - welche Teile gehören zusammen
9	5. Prüfung vor der Montage
10	Empfehlung für Breite der Montage- und Bewegungsfugen
10	Varianten für die Anordnung in der Laibung
10	Montage der Vorbaurolläden
13	Montageanleitung UP-Gurtwickler
14	Der Antrieb ilmo 50 WT
18	Funkantrieb Oximo RTS
22	Funkantrieb Oximo io
26	Funkantrieb RS100 io
31	Konformitätserklärung
32	Leistungserklärung
33	Notizen
34	Übergabeprotokoll

1. Allgemeine Hinweise

- > Diese Anleitung vor der Montage lesen und in der angeführten Reihenfolge berücksichtigen.
- > Beachten Sie bitte auch die separat vorliegenden Montageanleitungen für Elektroantriebe.
- > Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, welche durch unsachgemäße Lagerung, Montage, Handhabung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitungen und Richtlinien entstehen.
- > Die Lagerung von Rollläden soll trocken und nicht im Freien erfolgen.
- > Eine stehende Lagerung von Vorsatzrollläden ist unzulässig - Vorsatzrollläden immer waagrecht lagern!
- > Rollläden niemals am Kopfstück stehend lagern oder verschiedene Rollläden auf- bzw. übereinander stapeln.
- > Besonders auf den Schutz der Steckzapfen am Kasten achten. Nicht verbiegen bzw. verkanten.
- > Es soll kein Schmutz vor allem aber keine klebrigen oder festen Teile auf oder in den Rollläden hineingelangen können.
- > Die Elementmontage darf nur von dafür qualifizierten Monteuren durchgeführt werden.
- > Der Hersteller empfiehlt, dass sich der Fachhändler/Montagebetrieb die Übergabe der Bedienungsanleitung schriftlich bestätigen lässt.
- > Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft beachten!
- > Montageort weiträumig absperren (Verletzungsgefahr von Passanten ausschließen).
- > Bei Transport und Montage, wenn möglich, darauf achten, dass eine Person nicht mehr als 25 kg Last hebt.
- > Prüfen Sie den Befestigungsuntergrund und dessen Beschaffenheit auf Stabilität und Tragfähigkeit.
- > Halten Sie sich bei Befestigung und Montage an die Vorgaben des Produkt-Herstellers, entsprechender DIN- bzw. EN-Vorschriften sowie an Maßgaben der Dübel und Schraubenhersteller.
- > Die Anzahl und Dimension der Schrauben ist ein Richtwert für die Befestigung. In Abhängigkeit der statischen Gegebenheiten vor Ort müssen alternative Befestigungsmittel gewählt werden.

> Verputzen, Verkleiden, Isolieren und Einschäumen sind mit besonderer Vorsicht auszuführen:

- a) Alle beweglichen Teile dürfen in ihrer Funktion nicht behindert werden.
- b) Keine nachträglichen Schrauben, Nieten o.ä. im Kasten, in den Führungsschienenennuten, etc. verwenden.
- c) Kein Isoliermaterial im Bereich von Antriebsteilen wie Gurt, Schnur, Kurbel, Motor sowie bei Einlauftrichter und Schienenennuten verwenden.
- d) Besonders Schaum und leicht ausfasernde Isolierungen sollten im Kastenbereich vermieden werden. Am besten Plattenmaterial verwenden.
- e) Wenn Schaum verwendet wird, dann ausschließlich reaktionsdruckfreien Schaum sehr sparsam verwenden.

1. Allgemeine Hinweise

- f) Die Revisionsöffnung muss jederzeit frei zugänglich sein.
- h) Den Revisionsdeckel nicht An- oder Einputzen. Verkleidungen müssen einfach und leicht entfernbar sein.
 - > Arbeiten an elektrisch betriebenen Bauteilen bzw. stromführenden Komponenten dürfen nur durch geschultes und geeignetes Fachpersonal durchgeführt werden.
 - > Während der Anschlussarbeiten alle Leitungen und Bauteile stromfrei schalten.
 - > Achtung: Anklemmen ausschließlich nach beiliegendem Anschlussplan des Motorenherstellers.
 - > Für nicht fachgerechte Handhabung übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.
 - > Nach der Montage einen Probelauf durchführen. Beachten Sie besonders unsere Hinweise für Elektromotoren.
 - > Der Behang darf max. 10 mm am unteren Ende der Führungsschiene hinauslaufen. Er muss auf einen festen Anlaufpunkt z.B. montierte Zapfen in der Führungsschiene aus dem Lieferprogramm von Eurosun oder eine Fensterbank etc. auflaufen.

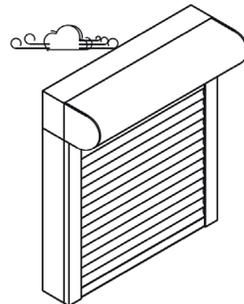
Achtung:

- > Beachten Sie die beigelegte Bedienungsanleitung und übergeben Sie diese dem Benutzer nach der Montage.

2. Sicherheitshinweise

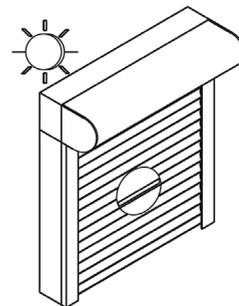
Rollladenbedienung bei Sturm:

Schließen Sie bei stärkerem Wind die Fenster oder fahren Sie den Rollladen in die obere Endlage. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.



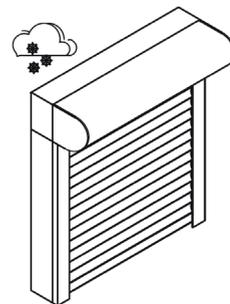
Rollladenbedienung bei Hitze:

An heißen Sommertagen kann es hinter geschlossenen Rollladenbehängen zu Hitzestau kommen – Verformung von Kunststoffprofilen (Erreichen der Wärmeformbeständigkeit Erweichungstemperatur nach Vicat). Um eine Beschädigung zu vermeiden, müssen die Behänge soweit aufgefahren werden, dass alle Lichtschlitze geöffnet sind. Durch Hinterlüftung wird die Verformung der Kunststoffprofile (Rollladenbehänge) reduziert!



Rollladenbedienung bei Frost:

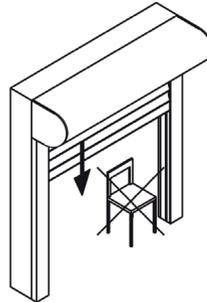
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei Schnee oder Eis in den Führungsschienen auf eine Betätigung des Rollladenelements. Rollladen nicht bedienen wenn dieser festgefroren ist. Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.



2. Sicherheitshinweise

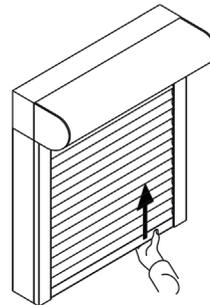
Verfahrbereich des Rollladens:

Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse in Laufbereich des Rollladens versperren.



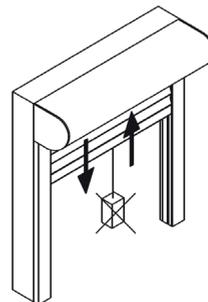
Falschbedienung:

Schieben Sie den Rollladenpanzer nie hoch und ziehen Sie ihn nicht herunter, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen. Greifen sie nicht zwischen bewegliche Teile.



Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks:

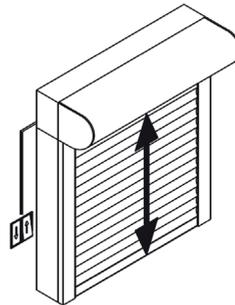
Benutzen Sie die Anlage ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck. Eine Fremdverwendung kann zu Gefahren für den Nutzer und zu Beschädigungen am Produkt führen. Belasten Sie den Rollladen z.B. nicht mit zusätzlichen Gewichten. Bei der Nutzung außerhalb des Verwendungszwecks erlischt der Garantieanspruch.



3. Sicherheitshinweise

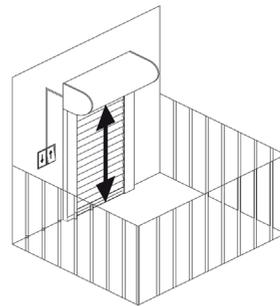
Zugängigkeit Bedienelemente:

Platzieren Sie den Bedienungsschalter in Sichtweite der Anlage, jedoch nicht im direkten Bereich der beweglichen Anlagenteile. Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender, Schalter oder Automatikgeräten spielen. Es besteht Quetschgefahr insbesondere bei einem Betrieb der Anlage mit Automatikgeräten. Bringen Sie den Bedienungsschalter behindertengerecht an.



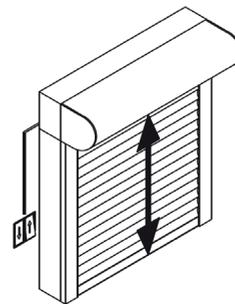
Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren:

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen mit Motorantrieb montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so könnten Sie sich aussperren. Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik aus.



Motorlaufzeit beachten:

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.



4. Anlieferung - welche Teile gehören zusammen

- > Auftragsnummer + Kommission + POS.NR. sowie Elementgröße sind an den Aufklebern an der Verpackung und an den Teilen ersichtlich.

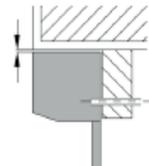
5. Prüfung vor der Montage

- > Vor der Montage die Maße überprüfen!
Das Element muss waagrecht und lotrecht montiert werden.
Die Führungsschiene muss im rechten Winkel zum Kasten sein.
Der Abstand zwischen den Führungsschienen muss oben und unten gleich sein.
Eventuelle Putz-Schrägen in einer Leibung beachten!
- > **Antriebsseite prüfen!**
Die Angabe der Antriebsseite erfolgt immer von der Raumseite betrachtet!
Ein problemloser Tausch der Antriebsseite bei Gurt oder Schnurantrieb von rechts auf links oder umgekehrt ist auch auf der Baustelle möglich.
- > Kurbelgetriebe im Kasten sind nur für links oder nur für rechts geeignet und können nicht seiten-getauscht werden. Kurbelstangen sind immer gleich und daher links und rechts verwendbar.
- > Falsche Seite beim Motorantrieb:
Das Kabel kann vor Ort verlängert werden. Den Durchmesser der Leerverrohrung beachten. Das Kabel nur vom konzessionierten Fachmann verlängern lassen (keine Lusterklemmen im Außenbereich verwenden).
Generell gilt: Das Kabel nicht knicken und keine Gewalt anwenden.

Empfehlung für Breite der Montage- und Bewegungsfugen

- oben 5 - 10 mm
- seitlich jeweils ca. 5 mm
- unten:
Unterkante Führungsschiene bis
Fensterbank max. 5 mm Abstand

(Fugen zum Bauwerk mit
geeignetem Material schließen)

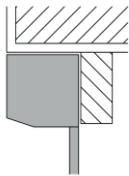


**Montage
in der Laibung**

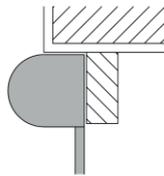


**Montage
auf der Laibung**

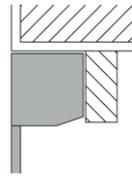
Varianten für die Anordnung in der Laibung



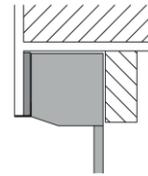
**Linksroller
Kasten eckig oder
viertelrund**



**Linksroller
Kasten rund**



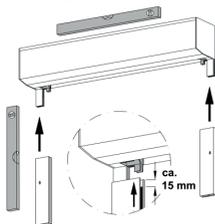
**Rechtsroller
Kasten eckig**



**Linksroller
Putzträgerkasten**

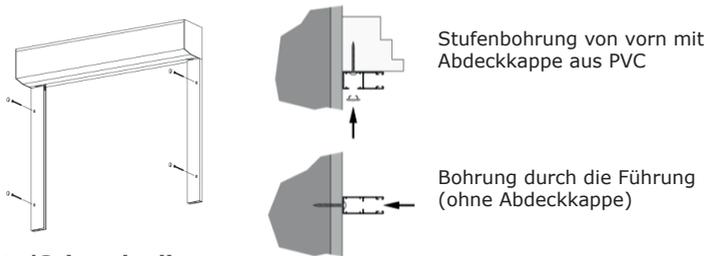
Montage der Vorbaurollläden

1. Maße von Element und Mauerwerksöffnung bzw. Fenster überprüfen
2. Austritt für Gurt, Kabel oder Kegelradgestänge am Kasten abgreifen und entsprechend Wand- bzw. Fensterdurchführung bohren. Speziell bei Gurt muss möglichst waagrecht gebohrt werden, um Beschädigungen am Gurt zu verhindern. Beim Kegelradgestänge darauf achten, dass sich der 4-Kant nicht im Bohrloch verkantet oder schleift – das 4-Kant-Gestänge muss zentrisch im Bohrloch sitzen. (bei 14 mm Gurt ca. 16 mm Bohrung/ bei 23 mm Gurt mit Rohrdurchführung ca. 32 mm Bohrung/ bei Motorkabel ca. 10 mm Bohrung / bei Kegelradgestänge separate Bohranleitung beachten).



3. Führungsschienen bis zum Anschlag auf den Blendkappensteckfuß schieben. Auf gleiche Höhe der Führungsschienen achten (Vorsicht: Einlauftrichter nicht beschädigen!)
4. Dübellöcher für die Befestigung am Mauerwerk anzeichnen und bohren (Dimension je nach Untergrund und verwendeter Schraube)

Montage der Vorbaurollläden



Gurt-/Schnurbedienung:

6. Gurtdurchführung, Kunststoffrohr, Gurtleitrolle o. ä. auf den Gurt schieben (Rolle nach unten, Bürste nach oben)
7. Gurt/Schnur an der Wickler-Federdose so einhängen, dass der Gurt automatisch beim Hochfahren des Panzers in den Wickler eingezogen wird je nach Wickler-Ausführung muss dazu das Gehäuse geöffnet werden - nach Einhängen des Gurtes Sicherungshaken an der Federdose nach innen drücken und somit entsichern). Darauf achten, dass beim eventuellen Kürzen des Gurtbandes der Rollladenbehang immer geschlossen ist.
Bei Arbeiten am Gurt muss die Federdose gegen Entspannen gesichert sein!
8. Wickler raumseitig an Fenster oder Wand befestigen
9. Gurtdurchführung raumseitig an der Mauer-/ bzw. Fenster befestigen. (Rolle dient der Unterstüztung des Gurtlaufes!)

Motorbedienung:

10. Motorkabel nach innen zur Anschlussdose führen.
Achtung: Anklemmen ausschließlich nach beiliegendem Anschlussplan des Motorenherstellers.
Arbeiten an stromführenden Teilen dürfen nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.
Während der Anschlussarbeiten alle Leitungen und Bauteile stromfrei schalten.
Motoren sind grundsätzlich voreingestellt und müssen ggf. vor Ort nachjustiert werden.

Kurbelbedienung:

11. Gelenklager-Vierkant durch die Mauerdurchführung stecken und am Kegelrad (im Kasten) einfädeln (je nach Ausführung muss ggf. das 4-Kant-Gestänge noch gekürzt werden).
12. Gelenklagerplatte des Kegelrades raumseitig mit beiliegenden Schrauben an der Mauer-/ Fensterdurchführung befestigen.
13. Kurbelgestänge (Profilrohr) auf Gelenklager aufstecken und mit Sicherungsclip (Kunststoff-Ring) fixieren.
14. Klemmhalter für das Gestänge raumseitig an Fenster oder Wand befestigen.
15. Kasten als überputzbare Ausführung: Große Elemente > 2500 Breite ggf. zusätzlich am Baukörper befestigen
Arbeiten am Rollladen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden!!

Anzahl der Befestigungen pro Führungsschiene:

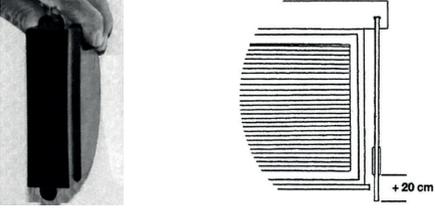
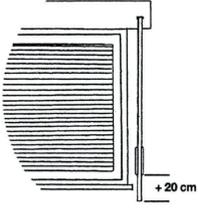
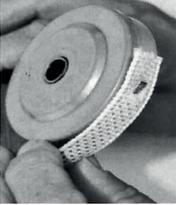
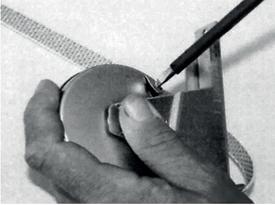
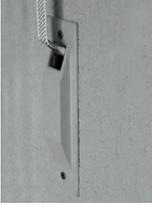
Elementhöhen bis	150 cm	>	2 Befestigungspunkte pro Führungsschiene
Elementhöhen bis	250 cm	>	3 Befestigungspunkte pro Führungsschiene
Elementhöhen über	250 cm	>	4 Befestigungspunkte pro Führungsschiene

Diese Vorgabe bezieht sich auf eine Montage auf ausreichend tragfähigem Untergrund. Das gleiche gilt für die Dimensionen der beigelegten Verbindungsmittel. In Abhängigkeit des Untergrundes und der statischen Gegebenheiten vor Ort müssen gegebenenfalls alternative Befestigungsmittel gewählt werden.

- > Ab einem Elementgewicht von 20 kg sind zusätzliche Befestigungen des Kastens am Bauwerk erforderlich.
- > Bei Elementen als überputzbare Ausführung muss generell der Kasten zusätzlich am Bauwerk befestigt werden. Dabei ist zu beachten das durch die zusätzliche Befestigung die Funktion des Rollladens nicht beeinträchtigt wird.
- > Die Demontage der Revisionsblende muss für Reparaturen jederzeit möglich sein.
- > Deshalb darf die Revisionsblende nicht eingeputzt oder in eine Wandverkleidung fest eingebaut werden.

Für die Ausführung als Putzträgerkasten wird an der Revisionsblende ein Putzstreifen ausgeführt, der eingeputzt werden kann.

Montageanleitung UP-Gurtwickler

<p>1. Mauerkasten einsetzen. Beim Einsetzen des Mauerkastens ist darauf zu achten, dass dieser nicht zusammengedrückt wird</p>	
<p>2. Bei bereits montiertem Rolladen und Rolladengurt muß das Gurtband 20 cm über die Unterkante des Mauerkastens herausragen, ggf. kürzen</p>	
<p>3. Gurt durch die Abdeckblende und den Klemmer in den Wickler einführen.</p>	
<p>4. Gurt in den Hacken an der Federdose einhängen.</p>	
<p>5. Federdose leicht in Spannrichtung drehen und Sicherungshacken eindrücken. Achtung: Federdose ist gespannt. Nicht loslassen. Verletzungsgefahr!!!</p>	
<p>6. Gurt langsam einlaufen lassen und Wickler in den Mauerkasten schrauben.</p>	

Der Antrieb ilmo 50 WT

1. Einleitung

Der Antrieb ilmo 50 WT bedarf keiner Einstellungen: Er ist nach dem Anschließen sofort betriebsbereit.

Die Endlageneinstellung des ilmo 50 WT erfolgen automatisch.

Der Antrieb ilmo 50 WT wurde zum Antrieb von Rollläden mit festen Wellenverbindern und Stopperrn, unter den im Folgenden beschriebenen Einsatzbedingungen, entwickelt.

Der Antrieb ilmo 50 WT kann sowohl rechts als auch links montiert werden.

Er wird mit einem verriegelten Schalter oder Taster angesteuert.

Der Antrieb ilmo 50 WT verfügt über:

- eine Hinderniserkennung, die im Falle von Hindernissen Beschädigungen des Rollladenpanzers beim Herunterfahren verhindert,
- einem Festfrierschutz, der beim Festfrieren des Rollladens Beschädigungen des Rollladenpanzers beim Hochfahren verhindert.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeines

Lesen Sie vor der Montage und Nutzung des Produktes diese Montageanleitung sorgfältig durch. Dieses Somfy-Produkt muss von einer fachlich qualifizierten Person installiert werden, für die diese Anleitung bestimmt ist. Vor der Montage muss die Kompatibilität dieses Produkts mit den dazugehörigen Ausrüstungs- und Zubehörteilen geprüft werden. Diese Anleitung beschreibt die Installation, die Inbetriebnahme und die Bedienung dieses Produkts.

Das Fachpersonal muss außerdem alle im Installationsland geltenden Normen und Gesetze befolgen, und seine Kunden über die Bedienungs- und Wartungsbedingungen des Produkts informieren.

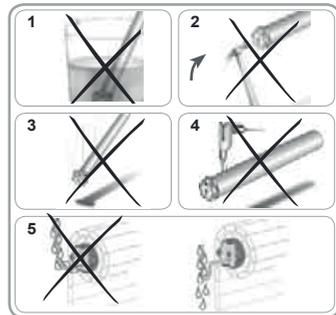
Jede Verwendung, die nicht dem von Somfy bestimmten Anwendungsbereich entspricht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Im Falle einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, wie auch bei Nicht-Befolgung der Hinweise in dieser Anleitung, entfällt die Haftung und Gewährleistungspflicht von Somfy.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sowie die Nutzungsvorschriften werden in dieser Anleitung und in dem mitgelieferten

Dokument „Sicherheitshinweise“ erläutert.

- 1) Den Antrieb nie in Flüssigkeit tauchen!
- 2) Stöße vermeiden!
- 3) Den Antrieb nie fallen lassen!
- 4) Den Antrieb nie anbohren!
- 5) Eine Schleife im Versorgungskabel vorsehen, um das Eindringen von Wasser in den Antrieb zu vermeiden!

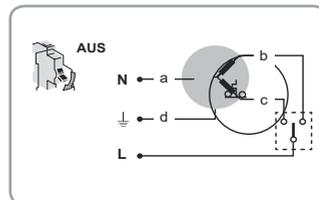


3. Installation

3.1 Verkabelung

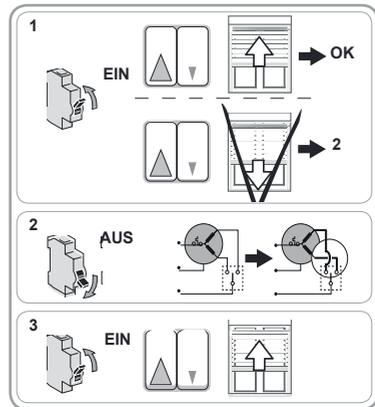
- Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung.
- Schließen Sie den Antrieb gemäß den Angaben in unten stehender Tabelle an:

	230 V 50 Hz	Kabel
a	Blau	Neutralleiter (N)
b	Braun	Phase Drehrichtung 1
c	Schwarz	Phase Drehrichtung 2
d	Gelb-Grün	Schutzleiter



4. Inbetriebnahme

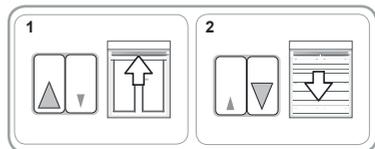
- 1) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
 - Drücken Sie die AUF-Taste der Bedieneinheit:
 - > Bewegt sich der Rollladen aufwärts, ist die Inbetriebnahme beendet.
 - > Bewegt sich der Rollladen abwärts, gehen Sie bitte wie folgt vor.
- 2) Schalten Sie die Spannungsversorgung aus.
 - Vertauschen Sie das braune und das schwarze Kabel an der Bedieneinheit.
- 3) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
 - Drücken Sie die AUF-Taste, um die Drehrichtung zu überprüfen.



5. Bedienung

5.1 Rollladen auf- und abfahren

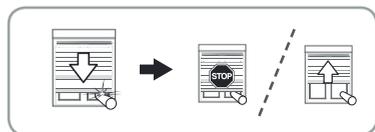
- 1) Drücken Sie die AUF-Taste:
 - Der Rollladen fährt hoch und bleibt bei Erreichen der oberen Endlage stehen ohne dass eine Einstellung nötig ist.
- 2) Drücken Sie die AB-Taste:
 - > Der Rollladen fährt runter und bleibt bei Erreichen der unteren Endlage stehen, ohne dass eine Einstellung nötig ist.



5.2 Hinderniserkennung

Die automatische Hinderniserkennung schützt den Rollladenpanzer vor Schäden und ermöglicht das Entfernen der Hindernisse:

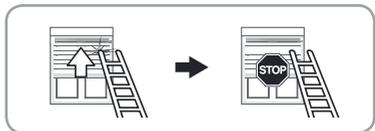
- Falls der Rollladenpanzer bei der Abwärtsbewegung auf ein Hindernis trifft, stoppt der Behang automatisch:
 - > Drücken Sie die AUF-Taste, um den Rollladen in die entgegengesetzte Richtung zu fahren. Das Hindernis wird freigegeben und kann entfernt werden.
- Falls der Rollladenpanzer bei der Aufwärtsbewegung auf ein Hindernis trifft, stoppt der Behang automatisch:
 - > Drücken Sie die AB-Taste, um den Rollladen zu entsperren.



5.3 Festfrierschutz

Der Festfrierschutz funktioniert wie die Hinderniserkennung:

- Erkennt der Antrieb einen Widerstand, setzt er sich nicht in Bewegung, um eine Beschädigungen des Rollladenpanzers zu vermeiden:
 - > Der Rollladen verbleibt in seiner ursprünglichen Position.



6. Ein Problem mit dem ilmo 50 WT?

Störungen	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Rollladen bewegt sich in die falsche Richtung.	Die Verkabelung ist fehlerhaft.	Die Verkabelung überprüfen und ggf. ändern.
Der Rollladen funktioniert nicht.	Die Verkabelung ist fehlerhaft.	Die Verkabelung überprüfen und ggf. ändern.
	Der Überhitzungsschutz ist aktiv.	Warten, bis der Antrieb abgekühlt ist.
	Das verwendete Kabel ist nicht konform.	Das verwendete Kabel überprüfen und sicherstellen, dass er über 4 Leiter verfügt.
	Die Bedieneinheit ist nicht kompatibel.	Die Kompatibilität überprüfen und die Bedieneinheit ggf. austauschen.
Der Rollladen hält zu früh an.	Der Rollladen unterliegt während der Bewegungen einer Reibung an den Führungsschienen, am Kasten, usw.	Kontrollieren Sie die Montage des Rollladens und korrigieren Sie eventuelle Reibstellen. Falls der Fehler weiter besteht, den Antrieb auf die Werkeinstellungen zurück setzen.
	Der Antrieb wurde in einen neuen Rollladen eingebaut.	Setzen Sie den Antrieb auf die Werkeinstellungen zurück, siehe Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellung“.
Der Rollladen hält nicht in der unteren Endlage an.	Die verwendeten Befestigungen sind nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob der Rollladen mittels Wellenverbindern oder Hochschiebesicherungen an der Welle befestigt ist.
Der Rollladen hält nicht in der oberen Endlage an.	Das Verriegelungssystem des Rollladen in der oberen Endlage ist nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob an der Endleiste verschraubte Stopper, feste bzw. abnehmbare Stopper in der Führungsschiene oder eine Endleiste, die als Stopper fungiert, vorhanden sind.

6.2 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

6.2.1 Mit dem Rollladen verbundene Bedieneinheit

Hinweis: Befolgen Sie unbedingt jeden einzelnen der 4 nachfolgend beschriebenen Schritte, um das Zurücksetzen auf Werkseinstellung mit Erfolg durchführen zu können.

1) Bewegen Sie den Rollladen, bis er auf halber Höhe ist.

2) Hinweis: Wiederholen Sie den Schritt 3-mal hintereinander

- Drücken Sie die AUF-Taste, bis sich der Rollladen in Bewegung setzt. Lassen Sie anschließend den Knopf sofort wieder los.

3) Hinweis: Wiederholen Sie den Schritt 2-mal hintereinander

- Drücken Sie die AB-Taste, bis sich der Rollladen in Bewegung setzt.

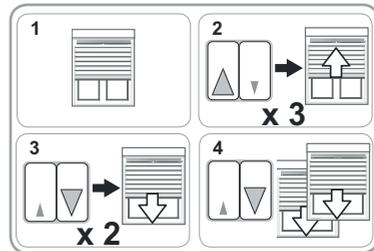
Lassen Sie anschließend den Knopf sofort wieder los.

4) Drücken Sie erneut die AB-Taste, bis der Rollladen 2

aufeinander folgende Bewegungen in die gleiche Richtung durchführt.

Der Antrieb ist nun auf Werkseinstellung zurück gesetzt.

Nehmen Sie die Inbetriebnahme wiederauf.

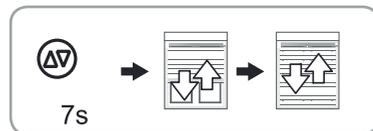


6.2.2 Mit Einstellkabel für einen drahtgebundenen elektronischen Antrieb

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUF/AB des Einstellkabels, bis der Rollladen erst eine und dann noch eine zweite Auf-/Ab-Bewegung durchführt.

> Der Antrieb ist nun auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Nehmen Sie die Inbetriebnahme wieder auf.



7. Technische Daten

Betriebsspannung	230V/50 Hz ~
Temperaturbereich	- 20 °C bis + 70 °C
Schutzart	IP 44

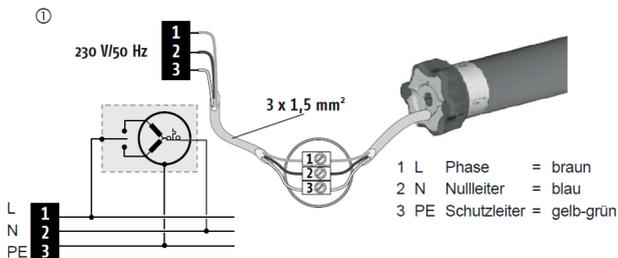
Funkantrieb Oximo RTS

Der Oximo RTS ist ein Antrieb mit integriertem Funkempfänger speziell für Rollläden. Der Oximo RTS bietet auch eine frei wählbare "my"-Position (Lieblingsposition), die aus jeder Position angefahren werden kann. Diese ist ab Werk auf Lüftungsposition voreingestellt. Der Oximo RTS ist ein Einphasenkondensatorantrieb mit elektronischen Endschaltern, sowie einer Hinderniserkennung und einem Festfrierschutz. Die Steuerbefehle werden mit der Funkfrequenz 433,42 MHz übertragen.

Elektrischer Anschluss

Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)

Schließen Sie den Oximo RTS entsprechend der Klemmenbelegung an.



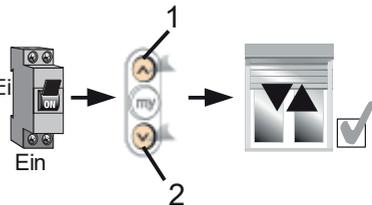
Programmierung

Hinweis:

Schließen Sie immer nur den zu programmierenden Oximo RTS an die Netzspannung an!

1. Aktivieren des Antriebes (Lernbereitschaft)

- * Stromversorgung herstellen (z.B. Sicherung auf Ein)
- * Gewünschten Kanal bzw. Sender auswählen
- * Gleichzeitig AUF-, u. AB-Taste (1,2) drücken.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
- > Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft



Hinweis:

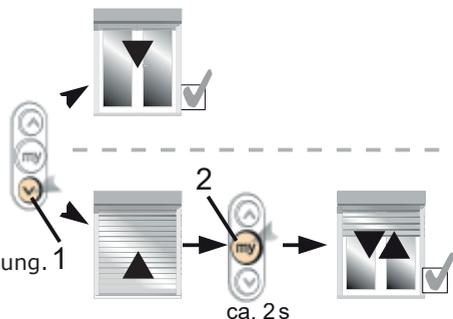
Befindet der Antrieb sich in Lernbereitschaft, fährt der Antrieb nur solange die AUF (1) oder AB-Taste (2) gedrückt wird.

2. Prüfen und ändern der Drehrichtung

- > Mit AB-Taste (1) kurz fahren.
- Fährt der Behang in die Ab-Richtung
- > weiter mit Punkt 3

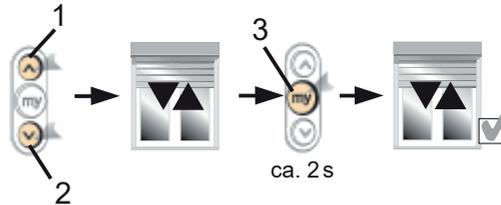
Drehrichtung falsch:

- * "my"-Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
- > Drehrichtung wurde geändert



Hinweis:

Die Änderung der Drehrichtung ist auch nachträglich, ohne Zurücksetzen des Antriebs auf Werkseinstellung, möglich. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Auf- und Ab-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt. Drücken Sie danach die "my"-Taste (3), bis der Antrieb erneut mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
> Die Drehrichtung ist umgestellt.

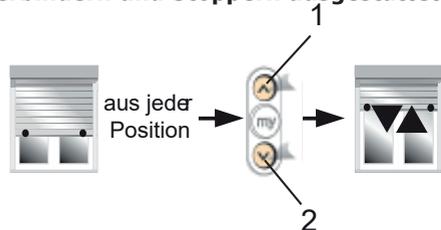


3. Einstellen und speichern der Endlagen auf Drehmoment

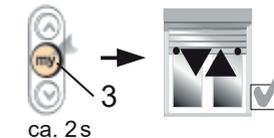
Hinweis:

Die Rollläden müssen mit festen Wellenverbindern und Stopperrn ausgestattet sein.

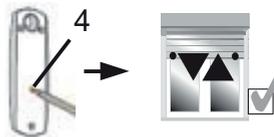
- * Unabhängig der Position des Behanges, gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.



- * „my“ Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.

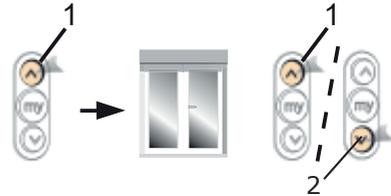


- * Am gewünschten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/ Ab-Bewegung
- > Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen

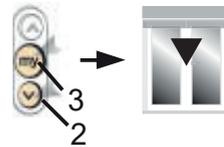


4. Einstellen der unteren Endlage auf Drehmoment, obere Endlage fest gespeichert. Anzuwenden bei integr. Drehrahmen

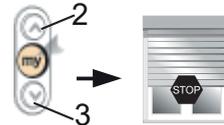
* Fahren Sie mit der AUF-Taste (1), des Funkhandsenders, den Behang in die gewünschte obere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste (1,2) möglich).



* Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my"- (3) und AB-Taste (2).
> der Behang fährt in Ab-Richtung.



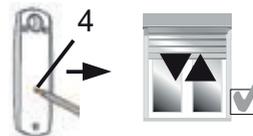
* Drücken Sie am Funkhandsender die "my"- Taste (3).
> der Behang stoppt.



* Drücken Sie erneut am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
> Die Endlagenerkennung ist gespeichert.

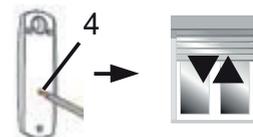


* Am vorab gewählten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf /Ab-Bewegung
> Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen



5. Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors

* Drücken der PROG-Taste (4) ca. 2 sec. am Kanal/Sender, der nicht gelöscht werden soll.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
> Der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.

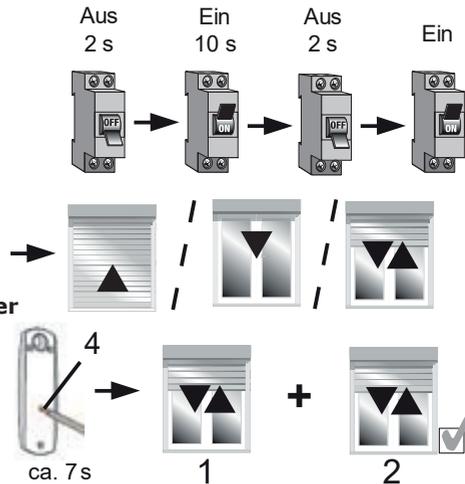


* Drücken der PROG-Taste (4) am Kanal/Sender der gelöscht werden soll.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
> Der Kanal/Sender ist gelöscht.

6. Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)

Hinweis: Es werden alle Programmierungen und Einstellungen gelöscht

- * Strom (z. Bsp. Sicherung) für mind. 2 sec. aus
- * Strom für mind. 10 sec. ein
- * Strom für mind. 2 sec. aus
- * Strom wieder einschalten
- > Antrieb quittiert mit einer ca. 5 sec. langen Fahrbewegung
- > der Antrieb ist in Lernbereitschaft



Hinweis:
Befindet sich der Behang in den Endlagen, bestätigt der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.

- * Am Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken (mind. 7 sec.)
- > Antrieb quittiert 2x mit kurzer Auf-/Ab-Bewegung
- > der Antrieb ist auf Werkseinstellung zurückgesetzt
- > der Antrieb **muss** neu programmiert werden

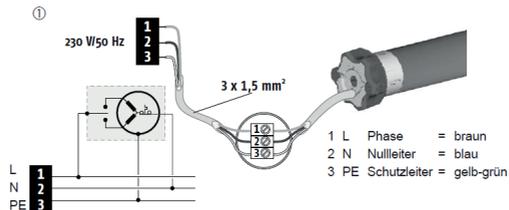
Funkantrieb Oximo io

Der Oximo io ist ein Antrieb mit integriertem Funkempfänger speziell für Rollläden. Der Oximo io bietet auch eine frei wählbare "my"-Position (Lieblingsposition), die aus jeder Position angefahren werden kann.

Elektrischer Anschluss

Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)

Schließen Sie den Oximo io entsprechend der Klemmenbelegung an. Siehe Abbildung.



Programmierung

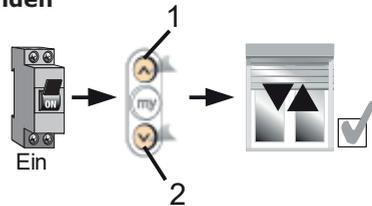
Hinweis:

Schließen Sie immer nur den zu programmierenden Oximo io an die Netzspannung an!

1. Aktivieren des Antriebes (Lernbereitschaft)
 - * Stromversorgung herstellen (z.B. Sicherung auf Ein)
 - * Gewünschten Kanal bzw. Sender auswählen
 - * Gleichzeitig AUF-, u. AB-Taste (1,2) drücken.
 - > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.
 - > Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft

Hinweis:

Befindet der Antrieb sich in Lernbereitschaft, fährt der Antrieb nur solange die AUF (1) oder AB-Taste (2) gedrückt wird.

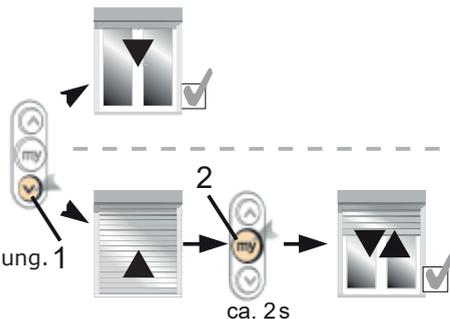


2. Prüfen und ändern der Drehrichtung

- > Mit AB-Taste (1) kurz fahren.
- Fährt der Behang in die Ab-Richtung
- > weiter mit Punkt 3

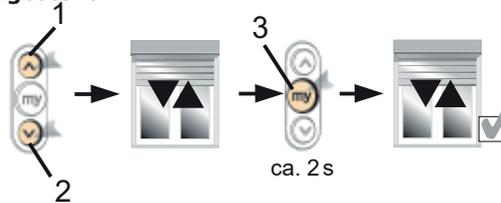
Drehrichtung falsch:

- * "my"-Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung. 1
- > Drehrichtung wurde geändert



Hinweis:

Die Änderung der Drehrichtung ist auch nachträglich, ohne Zurücksetzen des Antriebs auf Werkseinstellung, möglich. Drücken Sie hierzu gleichzeitig die Auf- und Ab-Taste (1,2), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt. Drücken Sie danach die "my"-Taste (3), bis der Antrieb erneut mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
> Die Drehrichtung ist umgestellt.

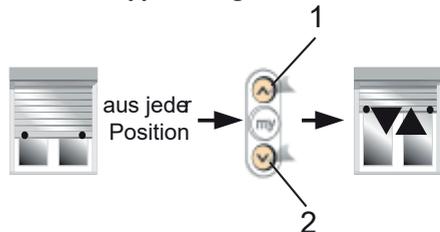


3. Einstellen und speichern der Endlagen auf Drehmoment

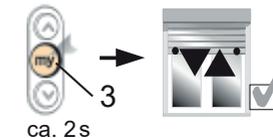
Hinweis:

Die Rollläden müssen mit festen Wellenverbindern und Stoppern ausgestattet sein.

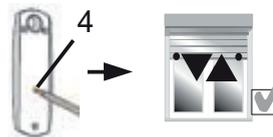
- * Unabhängig der Position des Behanges, gleichzeitig die AUF- und AB-Taste (1,2) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.



- * „my“ Taste (3) drücken
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung.

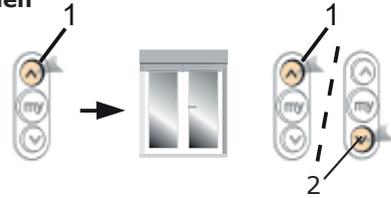


- * Am gewünschten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf/ Ab-Bewegung
- > Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen

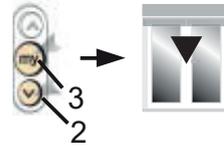


4. Einstellen der unteren Endlage auf Drehmoment, obere Endlage fest gespeichert. Anzuwenden bei integr. Drehrahmen

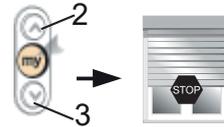
* Fahren Sie mit der AUF-Taste (1), des Funkhandsenders, den Behang in die gewünschte obere Endlage (Feinjustage mit der AUF- und AB-Taste (1,2) möglich).



* Drücken Sie am Funkhandsender gleichzeitig die "my"- (3) und AB-Taste (2).
> der Behang fährt in Ab-Richtung.



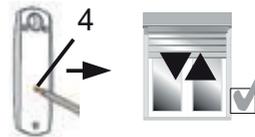
* Drücken Sie am Funkhandsender die "my"- Taste (3).
> der Behang stoppt.



* Drücken Sie erneut am Funkhandsender die "my"-Taste (3), bis der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
> Die Endlagenerkennung ist gespeichert.



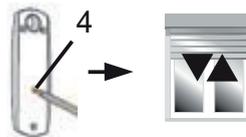
* Am vorab gewählten Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf /Ab-Bewegung
> Die Programmierung der Endlagenerkennung auf Drehmoment ist abgeschlossen



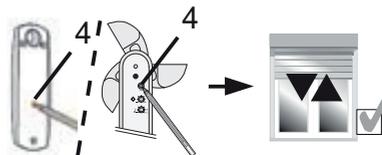
5. Weitere Sender bzw. Sensoren einlernen

Diese Prozedur kann nur ausgeführt werden, nachdem der Schritt 1 bis 3 durchgeführt wurden.

* Drücken der PROG-Taste (4) ca. 2 sec. bereits eingelernten Kanal/Sender.
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung

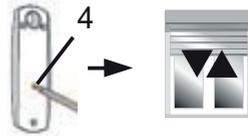


* Drücken der PROG-Taste (4) an dem neuen Funkhandsender bzw. Sensors
> Antrieb quittiert mit kurzer Auf/Ab-Bewegung
> der Sender / Sensor ist eingelernt.



5. Löschen eines eingelernten Senders bzw. Sensors

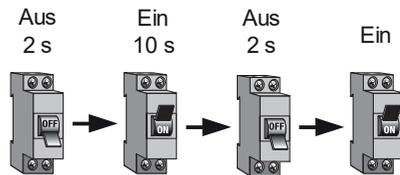
- * Drücken der PROG-Taste (4) ca. 2 sec. am Kanal/Sender, der nicht gelöscht werden soll.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf-/Ab-Bewegung.
- > Der Antrieb ist jetzt in Lernbereitschaft.
- * Drücken der PROG-Taste (4) am Kanal/Sender der gelöscht werden soll.
- > Antrieb quittiert mit kurzer Auf-/Ab-Bewegung.
- > Der Kanal/Sender ist gelöscht.



6. Rücksetzen auf Werkseinstellung (Reset)

Hinweis: Es werden alle Programmierungen und Einstellungen gelöscht

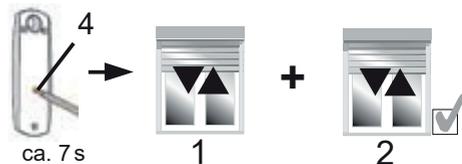
- * Strom (z. Bsp. Sicherung) für mind. 2 sec. aus
- * Strom für mind. 10 sec. ein
- * Strom für mind. 2 sec. aus
- * Strom wieder einschalten
- > Antrieb quittiert mit einer ca. 5 sec. langen Fahrbewegung
- > der Antrieb ist in Lernbereitschaft



Hinweis:
Befindet sich der Behang in den Endlagen, bestätigt der Antrieb mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung.



- * Am Kanal/Sender die PROG-Taste (4) drücken (mind. 7 sec.)
- > Antrieb quittiert 2x mit kurzer Auf-/Ab-Bewegung
- > der Antrieb ist auf Werkseinstellung zurückgesetzt
- > der Antrieb muss neu programmiert werden



Funkantrieb RS100 io

Der RS100 io ist ein Antrieb mit integriertem Funkempfänger speziell für Rollläden. Der RS100 io bietet 2 Fahrgeschwindigkeiten sowie eine frei wählbare "my"-Position (Lieblingsposition), die aus jeder Position angefahren werden kann.

Elektrischer Anschluss

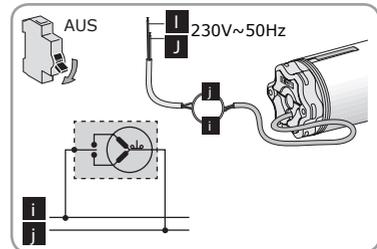
Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE 0100-200)

Hinweise:

- > Das Netzkabel des Antriebs muss immer zugänglich bleiben, damit es problemlos ausgewechselt werden kann.
- > Verlegen Sie das Netzkabel immer mit einer mit einer Schlaufe nach unten damit keine Wasser in den Antrieb läuft.
- > Der S&SO-RS100 io ist ein Antrieb der Klasse II (ohne Schutzleiter)

Schließen Sie den Oximo io entsprechend der Klemmenbelegung an. Siehe Abbildung.

Kabel	230V ~50 Hz
Blau	Neutralleiter
Braun	Phase



2. Inbetriebnahme

In dieser Anleitung wird die Inbetriebnahme mit einem lokalen **Somfy io-homecontrol®-Funksender vom Typ Smooove io** beschrieben.

Hinweis:

Die Drehrichtung des Antriebs wird während der ersten Zyklen automatisch eingestellt. Während der ersten Bewegungen eines Rollladens kann es sein, dass die AUF / AB-Befehle vertauscht sind (sie stellen sich nach maximal 2 kompletten Zyklen von einem Endanschlag zum anderen automatisch um). **Für einen Rollladen mit festen Wellenverbindern und mit Anschlägen unten ist keine Endlageneinstellung erforderlich**

Bei Rollläden unter 0,5 m² (0,6 m x 0,7m), siehe Kapitel Fragen zum S&SO-RS100io?

3. Voreinlernen des lokalen Somfy io-Funksenders

- > Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
- > **Drücken Sie gleichzeitig die Auf- und Ab-Tasten**

* Der Rollladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Abbewegung.

Dieser Funksender ist im Antrieb voreingelernt.

Der Antrieb befindet sich ca. 10 Min. im Programmiermodus.



4. Manuelle Einstellung / Neueinstellung der Endlagen

Dieses Verfahren ist nur für Rollläden ohne feste Wellenverbinder und ohne Anschläge vorgesehen.

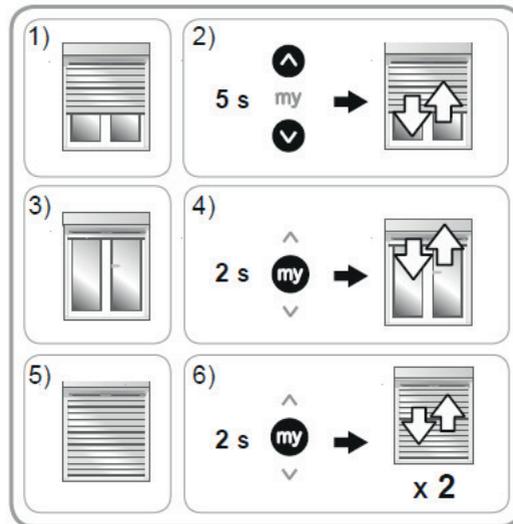
Hinweis:

Ab Punkt 3) bewegt sich der Rollladen im Einstellmodus während der ersten Sekunden etwas langsamer.

- 1) Positionieren Sie den Rollladen auf halber Höhe.
- 2) **Drücken sie gleichzeitig ca. 5 sec. lang die Tasten Auf und Ab bis der Rollladen mit einer kurzen Auf/Abbewegung bestätigt.**
 - * Der Antrieb befindet sich im Einstellmodus
 - Der Antrieb bleibt ca. 10 min lang im Einstellmodus
- 3) Fahren Sie den Rollladen bis zur gewünschten oberen (oder unteren) Endlage.
- 4) **Drücken Sie ca. 2 sec. lang die Taste my, bis der Rollladen mit einer kurzen Auf/Abbewegung bestätigt.**
 - * Die Einstellung der ersten Endlage ist abgeschlossen.
- 5) Fahren Sie den Rollladen bis zur gewünschten unteren (oder oberen) Endlage.
- 6) **Drücken Sie ca. 2 sec. lang die Taste my, bis der Rollladen mit zwei kurzen Auf/Abbewegung bestätigt.**
 - * Die Einstellung der zweiten Endlage ist abgeschlossen.
 - * Die Einstellungen der Endlagen wurden gespeichert.
 - * Der Antrieb wechselt für ca. 10 Min. in die Lernbereitschaft, wenn kein Funksender eingelernt ist.

Das Verfahren zur Änderung der Einstellungen der Endlagen ist mit dem Einstellverfahren identisch.

Wenn Sie die Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, führen Sie erneut Schritt 4 durch.



5. Einlernen des lokalen Somfy io-Funksenders

Hinweis:

Wenn sich der Antrieb nicht mehr in Lernbereitschaft befindet, führen Sie erneut **Schritt 3** und anschließend **Schritt 5** durch

Der Antrieb befindet sich in Lernbereitschaft:

- > Drücken Sie kurz die PROG-Taste des einzulernenden lokalen Somfy io-homecontrol®- Funksenders:
- * Der Rollladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Abbewegung: Dieser Funksender ist im Antrieb eingelernt.

Hinweis:

Einige Funksender haben ON/OFF-Tasten (Ein/Aus). Drücken Sie, um sie zu aktivieren, die ON/OFF-Taste auf der Rückseite des Funksenders.



6. Fragen zum S&SO-RS-100?

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Rollladen reagiert nicht.	Verkabelung fehlerhaft.	Überprüfen Sie die Verkabelung und ändern Sie sie bei Bedarf.
	Der Überhitzungsschutz des Antriebs wurde ausgelöst.	Warten Sie, bis der Antrieb abgekühlt ist.
	Die Batteriespannung des io-homecontrol®-Funksenders ist niedrig.	Überprüfen Sie die Batterieladung und wechseln Sie bei Bedarf die Batterie aus.
	Der Funksender ist nicht kompatibel.	Finden Sie einen Somfy-Fachpartner.
Der verwendete io-homecontrol®-Funksender wurde nicht im Antrieb eingelernt.	Der verwendete io-homecontrol®-Funksender wurde nicht im Antrieb eingelernt.	Verwenden Sie einen eingelernten Funksender oder lernen Sie diesen Funksender ein.
	Der Rollladen führt vor den Befehlen AUF und AB 2 kurze Bewegungen durch und bewegt sich langsam.	Die manuelle Einstellung der Endlagen wurde unterbrochen. Wenn eine manuelle Einstellung erforderlich ist: Wiederholen Sie die Einstellung (siehe Schritt 4) Andernfalls bedienen Sie den Rollladen so, dass er einmal die obere Endlage und einmal die untere Endlage berührt, um in den Normalbetrieb zurückzukehren.
Die Drehrichtung des Antriebs stellt sich nicht automatisch selbst ein.	Dies ist ein kleiner Rollladen von ca. 0,5 m ² (ca. 0,6 m x 0,7 m).	Schließen Sie den Rollladen bis zur unteren Endlage und öffnen Sie ihn wieder, bremsen Sie ihn dabei 5 Sekunden lang (ununterbrochen) leicht mit der Hand. Schließen Sie ihn wieder bis zur unteren Endlage. Bei der nächsten Bewegung hat der Antrieb die richtige Drehrichtung gefunden.

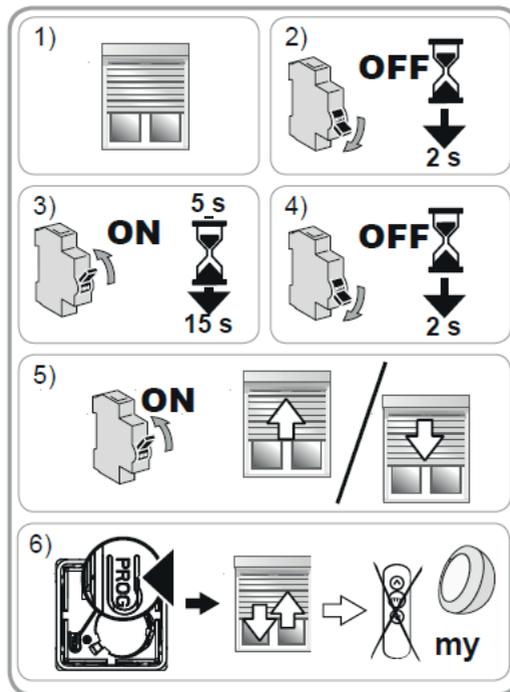
7. Auswechseln eines verlorenen oder beschädigten Somfy io-Funksenders

Hinweis:

Wenden Sie die doppelte Spannungsunterbrechung nur für die Anwendung an, die Sie zurücksetzen möchten.

Bei diesem Zurücksetzen werden alle lokalen io-homecontrol[®]-Funksender, aber nicht die Sensoren, die Einstellungen der Endlagen und die Lieblingsposition gelöscht.

- 1) Positionieren Sie den Rollladen auf halber Höhe.
 - 2) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
 - 3) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 5 bis 15 Sekunden wieder ein.
 - 4) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
 - 5) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein:
- * Der Rollladen führt einige Sekunden lang eine Bewegung aus.
(Wenn sich die Anwendung in der oberen oder unteren Endlage befindet, bestätigt sie mit einer kurzen Auf-/Abbewegung).
- 6) Drücken Sie die PROG-Taste des neuen io-Funksenders, bis der Rollladen mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt: Der neue Funksender ist eingelernt, alle anderen io-Funksender wurden gelöscht.



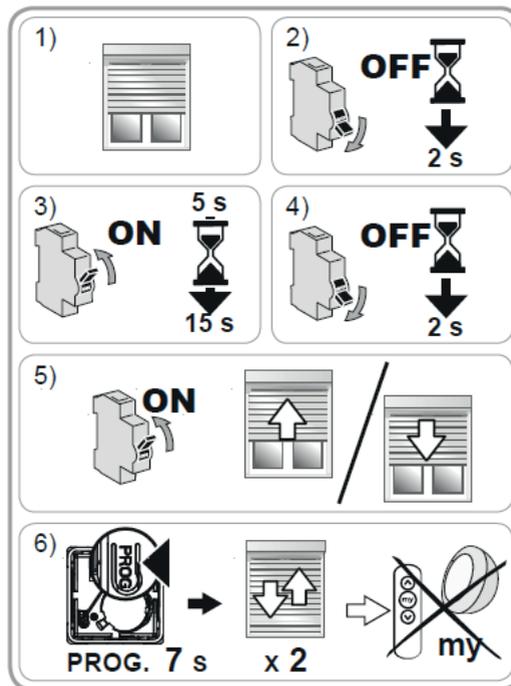
8. Rücksetzen auf Werkseinstellung

Hinweis:

Wenden Sie die doppelte Spannungsunterbrechung nur für die Anwendung an, die Sie zurücksetzen möchten.

Beim Zurücksetzen werden alle Funksender, Sensoren und Einstellungen der Endlagen gelöscht. Die Lieblingsposition (my) wird ebenfalls zurückgesetzt

- 1) Positionieren Sie den Rollladen auf halber Höhe.
 - 2) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
 - 3) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 5 bis 15 Sekunden wieder ein.
 - 4) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
 - 5) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein:
- * Der Rollladen führt einige Sekunden lang eine Bewegung aus.
(Wenn sich die Anwendung in der oberen oder unteren Endlage befindet, bestätigt sie mit einer kurzen Auf-/Abbewegung).
- 6) Drücken Sie **ca. 7 Sek. lang** die PROG-Taste des lokalen Somfy io-Funksenders, bis der Rollladen mit **2 kurzen Auf-/Abbewegungen bestätigt**.
- * Der Antrieb ist nun wieder mit den Ausgangseinstellungen konfiguriert.
Wiederholen Sie die Schritte für die Inbetriebnahme (siehe Kapitel Inbetriebnahme).



Konformitätserklärung

EG - Konformitätserklärung



EUROSUN[®]
Sonnenschutztechnik

Produkte:

EUROSUN - Rolläden

Typen:

Vorbaurolläden 20° ES, 20° EP (20° mit Sicht / Putzblende)

Vorbaurolläden 90° ES, 90° EP (20° mit Sicht / Putzblende)

Robaurolläden R (Rundblende)

Auch gültig bei Einbau in:

Fenstersystemen / Fassadensystemen

Verwendungszweck: Außenliegender Sonnen- und Sichtschutz
entspricht alle einschlägigen Bestimmungen der Bauproduktenrichtlinie 86/106/EWG, sowie zusätzlich bei Motorantrieb den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:

DIN EN 13659 Abschlüsse Außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Zusätzlich bei Motorantrieb

DIN EN 60335-2-97: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke;
Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Herr Jiri Svoboda,
Anschrift siehe Hersteller

Hersteller:

EUROSUN a.s.
Svatbínská 494
CZ- 281 63 Kostelec nad Černými lesy
Tschechische Republik



Peter Megis
Technikleiter



Jiri Svoboda
Vorstand

Kostelec nad Černými lesy, Januar 2018

Leistungserklärung

EG - Leistungserklärung



EUROSUN[®]
Sonnenschutztechnik

Produkte:

EUROSUN - Rolladen

Typen:

Vorbaurolläden 20° ES, 20° EP (20° mit Sicht / Putzblende)
Vorbaurolläden 90° ES, 90° EP (20° mit Sicht / Putzblende)
Robaurolläden R (Rundblende)

Auch gültig bei Einbau in:
Fenstersystemen / Fassadensystemen

Verwendungszweck: nach DIN EN 13659:2009-01: Außenliegender Sonnenschutz;

Hersteller:

EUROSUN a.s.
Svatbínská 494
CZ- 281 63 Kostelec nad Černými lesy
Tschechische Republik

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale/ Leistung	Norm	
Windwiderstandsklasse 0-6*	EN 13659:2009-01	Angaben zum Windwiderstand sind im gleichnamigen Kapitel in der Bedienungs- und Wartungsanleitung eindeutig festgelegt.

* Die Mindestklasse bei der Einsatzempfehlung ist die Klasse 2. Panzer können bei genauerer Kenntnis der örtlichen Situation auch mit kleineren Windwiderstandsklassen eingesetzt werden. Die Klasse 0 wird entweder vergeben wenn die Klasse 1 nicht erreicht wurde, oder, wenn der Windwiderstand nicht geprüft wurde.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Herr Jiri Svoboda, Anschrift siehe Hersteller

Peter Megis
Technikleiter

Jiri Svoboda
Betriebsleiter und Leiter Entwicklung

Kostelec nad Černými lesy, Januar 2018

Übergabeprotokoll

Sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein EUROSUN Markenprodukt entschieden haben. Unsere Anlagen werden mit größter Sorgfalt und langjähriger Erfahrung gefertigt.

Ihr Produkte wurde nach EN 13659 gefertigt
und am

fachgerecht montiert und übergeben.

Die Montage- und Bedienungsanleitung ist übergeben worden und muss vor der Nutzung des Produktes gelesen werden.
Eine Einweisung hat stattgefunden.
Auf die Sicherheitshinweise wurde hingewiesen.

Fachbetrieb

Kunde:

Name Vorname

Straße Hausnummer

Name Datum PLZ Ort

Ort Unterschrift Datum Unterschrift



